

LDA Brandenburg · Stahnsdorfer Damm 77 · 14532 Kleinmachnow

Bereich Recht

Herrn
Guido Penz
[REDACTED]
16227 Eberswalde

Datum: 18. Oktober 2018

Betreffend: Frau Peschenz

Telefon: 033203 356-22

Fax: 033203 356-49

Postfach: Pe/078/18/0453

(Zeichen bei Antwortschreiben bitte angeben)

Vermutliche Datenübermittlung des Jugendamtes über Hinweisgeber an Gefährderin mittels WhatsApp

- Ihr letztes Schreiben vom 10. September 2018
- Unser Telefonat vom 1. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Penz,

obwohl es hinsichtlich des Datenschutzverstoßes beim Jugendamt ein klärendes Gespräch mit Ihnen gegeben habe, baten Sie uns nochmals nach den ergriffenen Maßnahmen beim Jugendamt zu fragen, um einen Wiederholungsfall zu vermeiden. Sie wiesen nochmals darauf hin, dass das Jugendamt bereits die Meldung nicht ungeschwärzt an den Verein für Familienhilfe hätte weiterleiten dürfen, denn dort habe die angezeigte Kindesmutter den Brief des Petenten einsehen, mit ihrem Handy abfotografieren und sodann über WhatsApp verschicken können.

Wir haben die Jugendamtsleiterin, Frau Dankert, nochmals um Stellungnahme gebeten. Diese teilte uns zu Ihrem Anliegen per Fax mit, dass alle Sozialarbeiter/-innen des Jugendamtes unverzüglich nach Ihrer Mitteilung an das Jugendamt am 22. April 2018 angewiesen worden sind, Absenderdaten aus Gefährdungsmeldungen nicht den betroffenen Personen zur Kenntnis zu geben.

Ferner informierte sie darüber, dass sie Sie mit E-Mail vom 2. Mai 2018 zu einem Gespräch eingeladen habe, das Sie seinerzeit abgelehnt haben.

Das Jugendamt Barnim verfährt seit Ihrer Eingabe wie folgt: Gefährdungsmeldungen werden dem Betroffenen nur mit dem Inhalt der Meldung zur Kenntnis gegeben. Melden Institutionen, wird die meldende Institution benannt. Melden private Personen eine vermeintliche Kindeswohlgefährdung, werden Angaben zum Melder/Melderin nicht den betroffenen Sorgeberechtigten mitgeteilt.

Abschließend danken wir Ihnen für Ihre Eingabe, die zu einem sensibleren Umgang mit Gefährdungsmeldungen im Jugendamt geführt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Peschenz

Anlage: Informationsblatt zur Datenverarbeitung